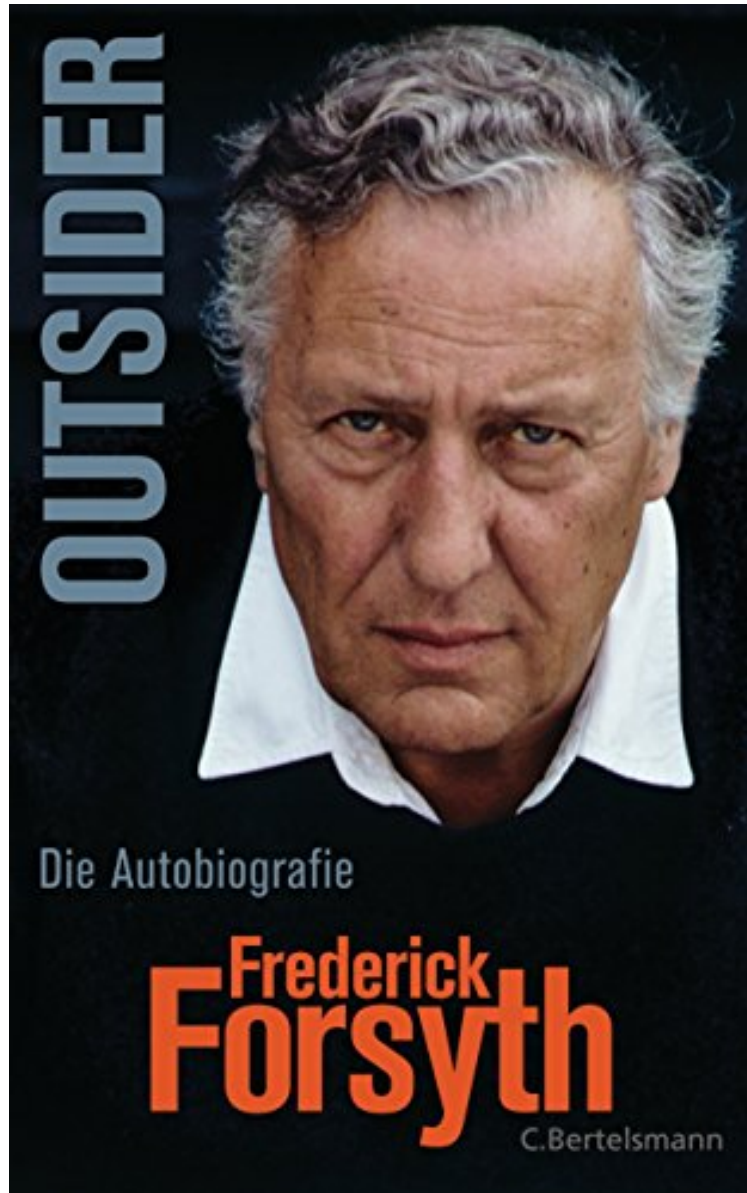


(Read ebook) Outsider: Die Autobiografie

Outsider: Die Autobiografie

Von Frederick Forsyth
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #90875 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-09-08 Erscheinungsdatum:
2015-09-08 File Name: B00XRBB000 | File size: 43.Mb

Von Frederick Forsyth : Outsider: Die Autobiografie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Outsider: Die Autobiografie:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Grandios! Von Jens Berndt Ein pralles Leben, geschildert von einem Gromeister der Erzhlkunst. Unserer heutigen Jugend in Bezug auf Tatendrang und Abenteuerlust wrmstens zu empfehlen! 16 von 16 Kunden fanden die folgende

Rezension hilfreich. Spannend zu lesen Von M. Lehmann-Pape Man kann nach der Lektüre sagen, dass ein solch gefülltes Leben mit solch intensiven Erlebnissen und Erfahrungen im Strom der Zeitgeschichte sich letztlich fast von alleine schreibt. Und das stimmt, das den prall gefüllten Inhalt dieser Autobiographie angeht. Wenn dann noch hinzu kommt (und der Leser spürt dies bereits in den ersten Stzen, spätestens nach dem Vorwort ist man dem Sog des Stils und der Sprache Forsyths verfallen), dass ein hoch erfolgreicher Autor sich an das Aufschreiben von Geschichten aus dem Leben macht, dann sind die Zutaten für ein beeindruckendes Lese-Erlebnis bereit. In dem man im konkreten Fall nicht nur dem Autor näher kommt (was die privaten Seiten seines Lebens angeht), sondern ein getteltes Maß an zeitgeschichtlich bewegenden Momenten noch einmal hautnah miterleben kann (der Anschlag auf De Gaulle, diverse afrikanische Kriege, verhaftet von der Stasi, mitten drin in einem blutigen Bürgerkrieg und gewisse Liebesspiele im Spionage Umfeld, schon die realen Erlebnisse Forsyths würden locker für mehrere Bände an Spannungsliteratur reichen. Und haben dies ja in gewisser Weise auch getan, denn während der Lektüre der Autobiographie fallen dem Forsyth-kundigen Leser Themen ins Auge, Ereignisse, die man in literarisch gewandelter Form aus seinen Thrillern her kennt. Der Schakal mit seinem Attentat auf De Gaulle, Hunde des Krieges mit dem Kommandounternehmen irgendwo in Afrika und vieles mehr. Noch oben darauf auf diese lebendige Lektüre gelingt es Forsyth zudem, den Leser an bestimmten Stellen seiner Autobiographie, zumindest ein Stückweit, mit hinein in den Kopf des Schriftstellers zu nehmen, Diese besondere Lebens- und Betrachtungsweise des Lebens nachvollziehen zu können, das Greifen von Ideen mit zu verfolgen. Das Der Schakal in 35 Tagen geschrieben wurde heißt ja nur, dass in den Berlegungen und Erfahrungen Forsyths sich im Vorfeld bereits diese Geschichte geschrieben hatte, und das ist interessant zu lesen, wie das bei Forsyth seinen Gang und Weg nimmt, von der Idee bis zum Niederschreiben. So erklärt sich auch der Titel des Buches. Aus der Art des Berufes heraus, dem Forsyths Persönlichkeit durchaus gegenüber korrespondiert. Schriftsteller sind nun einmal seltsame Wesen. Die die Hälfte ihres Lebens in ihrem eigenen Kopf verbringen, mit dem Bedürfnis nach langen Phasen der Ruhe und Einsamkeit. Die einzige Arbeit, bei der man vollkommen alleine sein muss. Und das immer in einer gewissen Distanz zur gemeinschaftsorientierten Condition humaine, weil eben beobachtend, notierend, merkend, betrachtend, bewertend, was um ihn herum vorgeht. Eine Bereitschaft, in Teilen nur mit sich selbst zu leben, die Forsyth bereits in jungen Jahren entwickelt hat, ebenso, wie er als Kind bereits die Grundlagen für seine Fremdsprachenkenntnisse erlangte und sein Interesse an der Welt, an fremden Orten bereits mit seiner Berufswahl (Auslandskorrespondent) verbinden konnte. Dass einer dann ein Buch schreibt aus der Not heraus, Schulden bezahlen zu müssen, das ist nur eine weitere Volte in und aus diesem ereignisreichen Leben. Ein Buch mit hohem Informationsgewinn und dabei, auch in den vielfachen Bezügen zur jeweiligen Zeitgeschichte, sehr flüssig und unterhaltsam zu lesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und informativ Von HEIDIZ Frederick Forsyth war bekanntlich der jüngste Pilot der Royal Air Force. Außerdem Journalist und natürlich Autor - bekannt geworden durch: "Der Schakal". Nach dem Mauerbau berichtet Forsyth als Korrespondent aus Ostberlin. Sein Leben ist abenteuerlich - seine Biografie ist praktisch ein Thriller. Er erzählt innerhalb seiner Biografie von der Zeit als Schler im Nachkriegsdeutschland, von seinen beruflichen Abenteuern auf der ganzen Welt als Journalist und legt auch die Erfüllung seines Kindheitstraumes offen Das möchte ich allerdings nicht verraten. Sehr interessant natürlich die Tatsache, dass er auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs als Journalist tätig war, und das war lange nicht alles ... Der Polit-Thriller (Agentenroman) ist sein Metier. Forsyth spricht fünf Sprachen. Das Buch ist mit zahlreichen Fotos versehen. Leseprobe: ===== Ende der Karriere Das Problem mit Nigeria ist, dass es sich historisch nie um ein Land gehandelt hat, sondern um zwei. Manche sagen, das sei es immer noch. Hundert Jahre vor Eintreffen der Briten war ein muslimischer Worlord namens Usman dan Fodio mit seinen Fulani-Truppen aus der Sahara durch die wstenhliche Steppe der Sahelzone in den Norden Nigerias einmarschiert, um gegen das Hausa-Knigreich Krieg zu führen. ... Die Art, sein Leben zu präsentieren ist eine ganz besondere. Der Leser bekommt das Leben Forsyths zu lesen und gleichzeitig eine politisch, gesellschaftliche Studie der Zeit von der Jugend bis ins Heute Forsyths. Ein Blick hinter die Kulissen der Journalismus und der anderen Bereiche, in denen Forsyth tätig war und ist. Das Buch ist in berschaubare Kapitel gegliedert. Wusste man nicht, dass es das Leben des Autors ist, könnte man meinen einen Thriller zu lesen. Wirklich gut geschrieben, flüssig und extrem spannend zu lesen, von der ersten bis zur letzten Seite spannungsgeladen und intensiv fesselnd. Es gibt keine langatmigen Strecken, die man verkraften müsste, sondern durchweg spannende Lektüre für einen, der DER Thrillerking ist - sage ich jetzt mal. Bewegend, tiefgründig und auch sachlich hat der Autor einen guten Spagat geschaffen und mich mit seiner Biografie zu 100 Prozent überzeugt. Es bleiben keine Fragen offen, alles wird offen auf den Tisch gelegt - und noch mehr Exzellent !!!

Produktbeschreibung Sein Leben schreibt die besten Geschichten diespannende Autobiografie des Welt-Bestsellerautors Frederick Forsyth war der jüngste Pilot der Royal Air Force, anschließend ein erfolgreicher Journalist an den Brennpunkten der Weltpolitik, bevor er seine Karriere als Autor mit einem Paukenschlag begann: Der Schakal. Seitdem haben seine Thriller Mastbe gesetzt, denn sie sind so nah an der Wirklichkeit, dass man sie als Prophezeiungen lesen kann. Er nimmt die Leser mit auf eine Zeitreise, die für deutsche Leser besonders interessant ist. Nach dem Mauerbau berichtet Forsyth als Korrespondent aus Ost-Berlin. Dabei ist er auch dem amerikanischen Geheimdienst behilflich. Nur leider ist er bei seinen amoursen Abenteuern so unvorsichtig, dass er das Land Hals ber

Kopf verlassen muss. Forsyth erzählt dabei von ersten Erfahrungen als Schler im Nachkriegsdeutschland, von gefährlichen Abenteuern auf allen Kontinenten bis zur Erfüllung eines Traums, den er als kleiner Junge hatte. Ein Leben spannend wie ein Thriller.